

Projektbericht zum Infotag "G7: Herrschaft-Kapital-Nation: Eine anarchistische Kritik am Treffen der Großmächte"

Am 23.05.2015 fand ein kritischer Infotag anlässlich des diesjährigen G7-Gipfels in Frankfurt (Oder) in Form von 3 Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten statt. Trotz des Arbeitstitels beschäftigten wir uns an dem Tag vor allem damit, Alternativen zum herrschenden System aufzuzeigen. Kritik wurde in Form verschiedener Publikationen geübt, so wirkten wir als Gruppe beispielsweise an der Publikation "Block G7 - Smash Capitalism" mit, welcher unter folgendem Link fda-ifa.org/wp-content/uploads/2015/03/g7-broschuere-screen.pdf zum download bereitsteht oder bei uns erhältlich ist. An jedem der Veranstaltungsorte gab es Bücher- und Infotische mit verschiedenen, kapitalismuskritischen Publikationen aus libertärer Sicht.

Die erste Veranstaltung begann um 14:00 Uhr im Gräfin-Dönhoff-Gebäude der Europauniversität Viadrina. Leider besuchten diese sehr interessante Veranstaltung nur 5 Personen. Referent Dr. Bernhard Brosius zeigte anhand archäologischer Befunde auf, dass in Catal Hüyük, einem Gebiet in der heutigen Türkei, bereits vor tausenden von Jahren herrschaftsfreie, egalitäre Gesellschaften bestanden. Insbesondere die soziale Gleichstellung von Mann und Frau stellt eine Besonderheit in dieser Epoche dar.

Um 16:30 ging es weiter mit einer Veranstaltung im zur Studimeile gehörigen Ausstellungsraum in der Großen Scharnstraße. Zu dieser Veranstaltung kamen nun bereits 15 Personen. Der Vortrag "Eine Reise in eine utopische Gesellschaft: Anarchistischer Föderalismus, Syndikalismus und Solidarische Ökonomie als Zukunftskonzepte für eine herrschaftsfreie Gesellschaft" stellte utopische Gesellschaftskonzepte den Nachteilen des jetzigen Systems gegenüber und fand insgesamt guten Anklang. Vorbereitet und durchgeführt wurde dieser Vortrag von Tony Poesdorf, der sich zum Kollektiv der Libertären Aktion rechnet.

Etwas verspätet, um 20:00 Uhr, fand die dritte und letzte Veranstaltung im Kontaktladen des Utopia e.V. in der Berliner Straße 24 statt. Hanna Poddig stellte das Crimethinc Buch "Message in a Bottle" vor, welches vorrangig Anregungen dazu bietet, anarchistische Praxen in unserem Alltag zu erproben. Begleitet wurde Hanna durch 2 Mitglieder des international agierenden Crimethinc-Kollektivs aus Slowenien beziehungsweise den Vereinigten Staaten, welche sich die Zeit nahmen, in englischer Sprache aus dem Nähkästchen über internationale Organisationsarbeit zu plaudern. Für die Menschen, die der englischen Sprache nicht mächtig sind, konnte schnell eine Flüsterübersetzung organisiert werden. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und es nahmen rund 25 Personen teil, welche sich auch in großen Teilen an Diskussionen mit den Crimethinc-Mitgliedern beteiligten, welche sich bis nach 24 Uhr zogen. Diese Veranstaltung wurde begleitet von einer leckeren "Küche für alle" in Form eines veganen Curry*s. Es gab außerdem Getränke im Angebot, die gegen freiwillige Spende erworben werden konnten.